

MIT SEINEM TISCH „YALLA“ AUF ERFOLGGESCHICHTE: DER STUTTGARTER JUNGDESIGNER ALEXANDER KLEIN

KEIN ERFINDER, SONDERN EIN OPTIMIERER



Eher bedacht als schüchtern wirkt er, der junge Designstudent Alexander Klein, wenn er über sein Studium an der Kunstaka, über die Bedeutung von Design und seine eigenen Projekte spricht.

Klein ist 25 Jahre alt, studiert nun im achten Semester Industrial Design und geht nebenbei mit seinem ersten selbst entwickelten Produkt in Serie. „Mein Tisch“, nennt er den runden Beistelltisch mit filigranem Drahtbein, er hat ihm den Namen „Yalla“ gegeben. Ein bisschen Stolz klingt da schon durch, auch wenn das sonst so gar nicht Kleins Art ist. Er ist eher einer der ruhigen Sorte, einer, der leise ist und beobachtet.

Aber stolz kann er wirklich sein. Klein geht jeden Tag an die Hochschule und schraubt und werkelt an seinen Projekten. Dann geht er heim, und mache einfach weiter, erzählt er. „Ich habe gerade fast mehr Ideen im Kopf als Möglichkeiten“, so der zurückhaltende Typ aus Sachsenheim, den trotz seiner Ruhe, die er ausstrahlt, immer etwas anzutreiben scheint.

Sachsenheim war ihm zu klein, es zog ihn als jungen Skater erst Richtung Ludwigsburg, dann in die Landeshauptstadt. Sein Auslandssemester hat er in Paris gemacht, jetzt ist er zurück in Stuttgart und auf bestem Weg zum Diplomdesigner.

Klein findet es schade, dass viele Uniprojekte als pure Idee „verenden“, nachdem das Semester absolviert ist und die Note eingesehen wurde. Wenn Klein eine gute Idee hat und einen guten Entwurf gemacht hat, dann will er das Stück auch fertig sehen. Also arbeitet er weiter daran: „Da fängt es in der Realität doch erst an!“

So geht auch die Geschichte von „Yalla“ – eigentlich als Uniprojekt im vierten Semester angebracht, auf der Sommerausstellung der Aka ausgestellt, Semesterschein und Note bekommen – Prüfung bestanden. Noten sind ihm aber egal, als Designer bewirbt man sich mit seinem Portfolio, sagt er, da zählen eben die Projekte, nicht die Noten.

Nur konsequent also, dass er in den Semester-

ferien „Yalla“ noch mal nachgebaut – und sich schlussendlich damit bei der Designmesse Blickfang beworben hat. Das war 2014.

Gemeinsam mit Florian Bürkle von Floid Design kreierte Klein damals auch den Hocker „Mr. Wilson“, der sofort seine Premiere auf der Blickfang hatte. Neben dem Hocker stand Kleins Tisch „Yalla“ und wurde prompt von dem Frankfurter Produzenten Formvorrat erspäht.

Jetzt soll der erste Tisch in Serie gehen. Neben aller Kreativarbeit, gibt es natürlich immer viel Bürokras zu stemmen – eigentlich so gar nichts für Freigeister. Aber genau das gehöre eben auch dazu, findet Klein. Zwar kommt er selber aus der Kunstrichtung, sieht Design aber realistisch. „Ich studiere ja Industriedesign, nicht Kunsthandwerk.“ Und da ist das Ziel Produkte herzustellen, die seriell produziert werden.

Klein will vor allem eins: Dinge verbessern. „Design hat was mit Optimierung zu tun. Wir sind keine Erfinder, wir halten nur unsere Augen offen“, sagt er und sitzt schon an der Umsetzung seines nächsten Projekts: hochisolierte Essensbehälter, die die Garzeit übernehmen und es so möglich machen, dass Speisen von „Essen auf Rädern“ nicht verkocht, sondern wie frisch aus dem Kochtopf, beim Empfänger landen.

Mara Veigel

„MANCHMAL MUSS MAN SICH EBEN TRAUEN!“

ALEXANDER KLEIN (www.alexklein.design.de)
FORMVORRAT (www.formvorrat.net)

(LIFT 05.15)



2015 - LIFT 05

TOLLE DESIGN-MÖBEL GIBT ES HIER



ARCHITARE Massenweise Wohnaccessoires und Möbel, die aus der Masse hervorstechen und das Zuhause verschönern, gibt es in Nagold. Dank umfassendem Service ist der Besuch garantiert von Erfolg gekrönt. Auch das Designer-Outlet ist einen Besuch wert. [Vordere Kernenstr. 2, Nagold, Tel. 07452/847 50 80, Mo-Fr 10-19, Sa 10-18 Uhr, www.architare.de]

Accessoires. Wer lieber an seinen alten Möbeln in den eigenen vier Wänden festhält, kann diese hier restaurieren lassen. [Hauptstätter Str. 68, S-Mitte, Tel. 0711/65 85 45 10, Mo 14-19, Di-Fr 10-19, Sa 11-18 Uhr, www.hookandeye.de]

BRETZSHOP Bei Bretzshop denkt man eventuell erst einmal an eine Bäckerei. Mit Backwaren hat dieses Geschäft allerdings wenig zu tun. Der Spezialist für Polstermöbel macht es möglich, dass auch Unentschlossene garantiert ihr eigenes Wunschmodell finden beziehungsweise es sich selbst zusammenstellen können. [Königstr. 26, S-Mitte, Tel. 0711/229 38 97, 0800/533 66 44, Mo-Sa 10-20 Uhr+nach Vereinb., www.bretz-stuttgart.de]

INTERIOR PARK Anspruchsvolles Design und Nachhaltigkeit – das vereint die Produkte, die hier angeboten werden. InteriorPark stellt eine Plattform für junge und etablierte Designer dar, die Produkte aus nachhaltigen Materialien entwerfen. Die Stücke sind deshalb nicht nur geschmackvoll, sondern auch öko. [Königstr. 33, S-Mitte, Tel. 0711/23 09 99 16, Mo-Fr 11-19, Sa 11-18 Uhr, www.interiorpark.com]

HOOK&EYE Neben ausgesuchten Stücken aus der Designerszene gibt es in der Hauptstätter Straße vor allem selbstentworfenen Möbel und

MAGAZIN Die eigenen Produkte des Möbelherstellers werden selbst entwickelt und in Stuttgart, Bonn und München verkauft. Das Augenmerk liegt bei der Auswahl aller verkauften Möbel stets auf dem Designfaktor. [Lautenschlagerstr. 16, S-Mitte, Tel. 0711/22 87 00, Mo-Fr 10-19, Sa 10-18 Uhr, www.magazin.com]

PURIST Wie es der Name vermuten lässt, gibt es hier keinen verschnörkelten Pomp. Die Einrichtungsgegenstände sind modern und zitieren den Bauhaus-Stil. Die Spezialisten von Purist unterstützen ihre Kunden auch gerne bei Fragen zur Raumkonzeption. [Hermann-Hagemeyerstr. 1, Ludwigsburg, Tel. 07141/505 63 82, Mo-Fr 10-17 Uhr+nach Vereinb., www.purist-design.de]

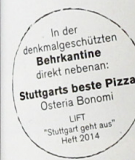
RAMSAIER Egal ob exklusive Möbel, hochwertige Bodenbeläge oder auch besondere Wohnaccessoires – Ramsaier Raumdesign in S-Mitte hat alles. Das außergewöhnliche Design aller Produkte macht das Zuhause gemütlich und individuell. Nach dem Shoppen kann man entspannt an der Bar einen Kaffee oder Sekt genießen. [Königstr. 26, S-Mitte, 0711/284 58 78, Mo-Sa 10-20, So 14-18 Uhr, www.ramsaier-raumdesign.de]

ROCHE BOBOIS Massenweise Sofas gibt es natürlich auch bei großen Möbelhausketten. Die Sofas, die man auf der 700 qm großen Fläche in Stuttgart-West erstehen kann, haben mit solcher Massenware wenig zu tun. Dank großer Stoff- und Lederauswahl entsteht schnell das Unikat für das eigene Zuhause. [Paulinenstr. 21, S-Süd, Tel. 0711/26 34 56 90, Mo-Fr 10-19, Sa 10-18 Uhr, www.roche-bobois.com]

WASSERBETTENMETROPOLE Ein ganz spezielles Schlaferlebnis gefällt? Dann nix wie ab zur Wasserbettenmetropole! Hier gibt's eine riesige Auswahl an Wasser-, Luft- und Boxspringbetten. Wer nicht genau weiß, was er will, wird von den Mitarbeitern gut beraten. [Walheimerstr. 1, Bietigheim-Bissingen, Tel. 07142/774 23, Mo-Sa 9:30-19:30 Uhr, www.wasserbettenmetropole.de]

Stuttgarts legendärstes Einrichtungshaus steht in Wendlingen. **behr**

Behr das Haus der guten Form – seit über einhundert Jahren Kurator für feine individuelle Wohnkultur. Mit ganz viel Leidenschaft inszeniert auf 3.500 qm.



Direkt an der A8 | Nur 10 Minuten vom Stuttgarter Flughafen
Behr Einrichtung GmbH | Bahnhofstraße 100 | 73240 Wendlingen
Mo-Fr 10-19 Uhr | Sa 10-16 Uhr | www.behr-einrichtung.de

Alias | arper | b&b italia | Cassina | Cattelan&Smith | Classicon | Cor | de Sede
Tom Dixon | interlube | Kettner | Knoll international | ligne rosset | Living Divani
Moormann | MDF italia | Röthlisberger | vitra | Walter Knoll | Wittmann | Zanotta

(LIFT 05.15)